Gedenkstätten-
förderung
Niedersachsen

Stiftung
niedersächsische
Gedenkstätten

Dokumentations-
und Lernort Bückeberg
Reichserntedankfest
1933 – 1937

Institut für
Didaktik der
Demokratie

Tagungsprogramm:

Die NS-Gesellschaft als „Volksgemeinschaft“? Inszenierungen, soziale Praxis und Handlungsspielräume

Hameln, 18.–20. Juni 2026

<u>Donnerstag 18.06.2026</u>

ab 12:30 Uhr Anmeldung, Begrüßungskaffee

13:30 Uhr Begrüßung & Programmvorstellung

14:00 Uhr **Eröffnungsvorträge**

Felix Berge (Universität der Bundeswehr München):

Wozu ‚Volksgemeinschaft‘? Eine historiographische Ortsbestimmung.

Linda Conze (Kunstpalast Düsseldorf):

Fotografie, Fest und (Volks-)Gemeinschaft

Bernhard Gelderblom (Freier Historiker, Hameln):

Der lange Weg zum Dokumentations- und Lernort Bückeberg

16:00 Uhr Pause

16:30 Uhr **Parallele Workshops**

Jolin Diekmann, Wiebke Hiemesch (ZeitZentrum Hannover):

NS-Stadtgesellschaft überdenken – Über Chancen und Grenzen eines pädagogischen Zugangs

Nadine Freund, Sebastian Mertens (BAFzA Bildungszentrum Ith):

Der Ith, ein Ort der Festigung der Volksgemeinschaft?

Christoph Rass (Universität Osnabrück)

Doing ›Volksgemeinschaft‹. Die Osnabrücker Gestapokartei als Quelle zur Erforschung geheimpolizeilicher Herrschaftspraxis

Ab 18:30 Uhr Abendessen & partizipatives Gespräch „Meet n‘ Eat“ **(Moderation Anne Bonfert)**

Freitag 19.06.2026

09:00 Uhr **Zwei parallele Panels**

Panel 1	**Panel 2**
Nils Jochum (Universität Heidelberg): *Letzte Chance oder Abstellgleis? Die Heidelberger Wichernsiedlung für „asoziale" Familien*	**Gero Kopp (Freier Historiker, Bochum):** *Ideologische Vorläufer und NS-Praxis: Gemeinschaft und Ausschluss im Westdeutschen Spiel-Verband*
Larissa Ornat (TU Braunschweig): *Brauchbare Hilfsschüler für die Volksgemeinschaft: Auslese nach dem „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses" an der Braunschweiger Kielhornschule*	**Marie Holtin (Universität Bremen):** *Ein ‚Weltbad' im Dienst der ‚Volksgemeinschaft'. Bad Pyrmont im Nationalsozialismus*
Sebastian Wenger (Robert-Bosch-Stiftung): *Außerhalb der „Volksgemeinschaft": ausgegrenzt, verfolgt und vergessen – Schicksale und Lebenswege von als „arbeitsscheu" und „asozial" kategorisierten Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus*	

11: 00 Uhr **Pause**

11:30 Uhr **Parallele Workshops**

Erik Beck (Kreismuseum Wewelsburg):

Geplante Gemeinschaft. Das Dorfgemeinschaftshaus der SS in Wewelsburg

Isabel Grollmus (Universität Hildesheim):

Die Volksgemeinschaft im Klassenzimmer – Heimatkundeunterricht in der Volksschulunterstufe im Nationalsozialismus

Oliver Turk (Spurensuche Harzregion e.V.):

Die Bauernhochschule Goslar im Kontext. Ein Täterort in der ehemaligen Reichsbauernstadt Goslar

13:00 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Parallele Exkursion**

Dokumentations- und Lernort Bückeberg, *Überblicksführung*

oder

Museum im Schloss, Bad Pyrmont, *Ausstellung "Ein Weltbad wie Pyrmont" Kurstadt und Nationalsozialismus*

18:00 Uhr **Abendessen, Restaurant**

Samstag 20.06.2026

09:30 Uhr **Panel 3**

Helen Goldhahn (Universität Gießen):

„…mein inneres Denken und Fühlen reinschreiben." Alltagserfahrungen, Selbstdeutungen und Gefühlswelten in Jugend-tagebüchern

Eva-Maria Heindl (Universität Heidelberg):

Die Inszenierung von „Volksgemeinschaft" im Spiegel baukünstlerischer Objekte des Nationalsozialismus

11:00 Uhr **Pause**

11:30 Uhr **Podiumsdiskussion**:

Wozu Volksgemeinschaft?
Zu Chancen und Grenzen des Konzeptes Volksgemeinschaft in der historisch-politischen Bildung

Elke Gryglewski (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten)

Wiebke Hiemesch (ZeitZentrum Zivilcourage)

Christoph Rass (Universität Osnabrück)

Moderation: Aljoscha Napp (Dokumentations- und Lernort Bückeberg)

Gegen 13:00 Uhr **Verabschiedung**